

Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 23. Juni 2019 19:49

Zitat von CDL

Können: Problemlos. Wollen: Nö, mach dich selbst schlau.

Wer sich so nonchalant anmaßt nicht einfach nur eine Aussage inhaltlich zu hinterfragen, sondern auch mal eben die fachliche Eignung eines Gegenübers ohne besseres Wissen in Abrede zu stellen muss nicht noch servicemäßig bedient werden. Ich habe diesbezüglich keinen Beweis- oder Rechtfertigungszwang, dafür lässt sich das Ganze zu simpel mithilfe von Google verifizieren. Mehr als Worthülsen hast du diesbezüglich aber nicht anzubieten, da du entweder bereits dank Tante Google eines Besseren belehrt wurdest oder aber es -wie so oft- nur ums Prinzip des Rechthabenwollens-um-jeden-Preis geht bei dir.

Offtopic: Stell dir vor, es wäre das nächste Schuljahr und wir beide landen im selben Kollegium auf einer Planstelle..

Hallo CDL,

och, ich bin ein umgänglicher Typ und äußerst kollegial. Auch unterscheide ich wohlweislich zwischen Internet-Diskussionen und Real Life. Gewisse Mindestanforderungen an Höflichkeit können aber auch in der vermeintlichen Anonymität des "Netzes" nicht schaden. Der Ton macht die Melodie... oder so ähnlich. 😊

Google spuckt zu "unverfestigen Vorurteilen" nichts Brauchbares aus. Auch im Wikipedia-Artikel ist darüber nichts zu finden.

Noch zum Inhalt selbst: Ich habe bereits unlängst oben klargestellt, dass ich die Kategorisierung (A/B) so nicht nachvollziehen kann. Weshalb sollten (B) Namensvorurteile z.B. "verfestigt" sein und sonstige Vorurteile (A) automatisch "unverfestigt"? Das geht aus dem, was ich schrieb, doch gar nicht hervor und daher greift auch der vorgebliche Kategorienfehler ins Leere ("Äpfel und Birnen" etc.).

der Buntflieger